



***Eisenbahnfahrt verbunden mit der Gondelfahrt auf den Kronplatz
für die Mitglieder der Freunde der Eisenbahn
am Samstag, den 28. August 2021***

In den vergangenen Jahren hat der Verein „Freunde der Eisenbahn“ seine Mitglieder zu einer Bahnfahrt in die östliche Landeshälfte verbunden mit dem Besuch einer Gemeinde des Pustertals eingeladen. Da nun alle Gemeinden dieses Tales, in denen sich ein Bahnhof befindet, vorgestellt wurden, geht diese Jahr die Bahnfahrt zum Bahnhof in Percha verbunden mit der Gondelfahrt auf den Kronplatz, dem bekannten Hausberg des Pustertales. Neben einem wunderbaren Ausblick auf des Pustertal und die herrliche Bergwelt erhalten wir einen Einblick über die einmalige Skilandschaft des Wintertourismus und der technischen Anlagen. Aber auch „Geschichte und Kultur“ wollen wir mit diesem Kronplatzbesuch verbinden. Der Besuch der beiden „Messner-Museen“ (MMM Corones und das Museum Lumen) wird uns dazu reichlich Einblick verleihen.

An- und Rückreise mit der Eisenbahn

Hinfahrt: Meran ab 7,13 Uhr, Bozen ab 8,02 Uhr, Franzensfeste ab 8,44 Uhr - Percha an 9,38

Rückfahrt: Percha ab 16,21 Uhr, Franzensfeste ab 17,10 Uhr - Bozen an 17,59 Uhr, Meran an 18,45 Uhr

Programm:

9,45 Uhr: Begrüßung und Empfang der Teilnehmer am Bahnhof in Percha durch Johann Passler. Kurze Vorstellung des Bahnhofes und der „Riedseilbahn“ auf dem Kronplatz

10 Uhr: Auffahrt mit der „Riedgondel“ auf den Kronplatz

10,15 Uhr: Erste Bekanntschaft mit dem Kronplatz und der herrlichen Aussicht

11,00 Uhr: Besuch des Museums MMM Corones (Messner Mountain Museum)

12,30 Uhr: Mittagessen im Gipfelrestaurant (Tische werden reserviert). Kein bestelltes Menü - A la carte-Bestellung

14,00 Uhr: Besuch des „Lumen Museums“ mit Führung

15,45 Uhr: Talfahrt mit der Riedseilbahn

16,10 Uhr: Verabschiedung der Fahrtgäste durch Johann Passler am Bahnhof in Percha

Kosten: Berg- und Talfahrt zum Kronplatz, Eintritt für die beiden genannten Museen mit Führung im Lumen-Museum **40 Euro** (wird vor der Auffahrt am Bahnhof in Percha kassiert)

Für die Bahnfahrt und das Mittagessen im Gipfelrestaurant kommt jede/jeder Einzelne selbst auf (es werden nur die Tische reserviert).

Anmeldung jeweils Montag bis Freitag von 9,00 bis 12,00 Uhr bei **Walter Weiss** bis spätestens **Dienstag, 24. August 2021**. Tel. **349 4428248**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Abschluss 2020 und Beginn 2021

Am letzten Wochenende im April trafen sich der Vorstand des Vereins Freunde der Eisenbahn und die freiwilligen Helfer, um den Abschluß 2020 sowie den Beginn 2021 zu feiern. Die freiwillige Helferin Susanne Thurner und das Vorstandsmitglied Alois Vent haben dies möglich gemacht. Der Präsident des Vereins, Walter Weiss, konnte dazu 18 freiwillige Helfer begrüßen. Ohne diese würde der Erlebnisbahnhof mit hunderten von Besuchern an jedem Sonntag von Mai bis Ende Oktober von 14-18 Uhr nicht funktionieren. Stellvertretend sind hier die beiden Lokführer Water Pixner und Luis Selm zu nennen. Dazu kommt Herbert Kaserer, welcher die Homepage des Vereins gestaltet und der neue freiwillige Helfer Kurt Fliri, der die Waggon der Rhätischen Bahn und das Signal zu neuem Glanz verhalf.

Erlebnisbahnhof 2021 eröffnet

Am Sonntag, den 2. Mai 2021 startete mit dem Hissen der Vereinsfahne durch die Fahnenpatin Birgit Theiner die 16. Saison des Erlebnisbahnhofes. Trotz Corona-Pandemie waren viele gekommen. Unter anderem waren der langjährige Landeshauptmann Luis Durnwalder und seine Tochter Greta, Ex Landesrat Richard Theiner und seine Frau Birgit, der Schnalser Bürgermeister Karl Josef Rainer und die Naturnser Gemeinderreferentin Astrid Pichler anwesend. Am Erlebnisbahnhof stehen zwei Dampf- und zwei Dieselloks, sowie zwei Dräisinen zur Verfügung. Immer wird ein anderer Eisenbahnfilm gezeigt. Der Erlebnisbahnhof ist jeden Sonntag bis 31. Oktober von 14-18 Uhr geöffnet und befindet sich direkt am neuen Bahnhof von Staben und am Vinschger Radweg.

Salurn: Bahnhof des Jahres 2021

Einen Freudentag gab es am 29. Mai für den Verein Freunde der Eisenbahn und die Gemeinde Salurn.

Zum 9. Mal wurde die Auszeichnung Bahnhof des Jahres vergeben. Diese Auszeichnung wurde vom Verein Freunde der Eisenbahn 2013 ins Leben gerufen. Sie übergab der Präsident des Vereins, Dr. Walter Weiss zusammen mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider und Juripräsident Dr. Arthur Scheidle an den Bürgermeister Roland Lazzeri.

Begründung:

- a) vorbildliche Restaurierung und Erweiterung des historischen Bahnhofgebäudes.
- b) Nutzung der Vereine,
- c) Anschluss an Busse, Fahrradweg und Gehsteig ins Dorf.

Das Fest, zu dem viele Bürgerinnen und Bürger sowie Ehrengäste gekommen waren, wurde musikalisch von der Bläsergruppe Salurn musikalisch umrahmt. Dazu gab es viele Ausstellungen verschiedenster Vereine.

Wettbewerb: Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres 2022

Der Verein Freunde der Eisenbahn ruft nunmehr zum 10. Mal den Wettbewerb „Bahnhof des Jahres“ ins Leben, um den Bahnhöfen in unserem Land mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Träger der Auszeichnung ist der Verein Freunde der Eisenbahn in Zusammenarbeit mit dem Landesrat für Mobilität und dem Gemeindeverband. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Mitglieder des Vereins sind eingeladen, bis 30. September 2021 per E-Mail an info@eisenbahn.it Vorschläge für entsprechende „Vorbild-Bahnhöfe“ in Südtirol zu machen. Berücksichtigt werden Kriterien wie Serviceleistungen, ein übersichtliches Informationssystem für Kunden, Anbindung an weitere öffentliche Verkehrsmittel und das Ambiente. Der „Bahnhof des Jahres 2022“ wird bei der Jahresversammlung des Vereins Freunde der Eisenbahn am 20. Jänner 2022 bekannt gegeben.

Aussprache Verein Freunde der Eisenbahn mit Ing. Michael Prader

Sechs Schwerpunkte standen bei der Aussprache im Mittelpunkt:

1. Elektrifizierung der Vinschger Bahn: Der Josef und Töller Tunnel sollen erweitert werden. Während dieser Arbeiten wird die Strecke von Meran bis Töll komplett gesperrt.
2. Bozen- Meran: Hier soll es stündlich Schnellzüge geben, die nur in Untermais und Bozen Süd halten.
3. Die Haltestelle St. Jakob soll innerhalb 2025 fertiggestellt werden und vor allem der Industriezone dienen.
4. Riggertalschleife: Diese soll innerhalb Dezember 2025 fertiggestellt werden, Es werden zwei zusätzliche Haltestellen in Vahrn und Schabs errichtet.
5. Die Arbeiten an den Mobilitätszentren von Bruneck und Brixen schreiten gut voran. Schwierigkeiten gibt es vor allem in Meran.
6. Die Beschriftung der Bushaltestellen soll in die Wege geleitet werden.

MITGLIEDSBEITRAG NOCH ZU BEZAHLEN?

Mitglieder, die für das laufende Jahr den Mitgliedsbeitrag noch nicht eingezahlt haben, sind gebeten, das so bald als möglich nachzuholen! Bitte überweisen Sie den Betrag von 10€ auf unser Konto bei der Raika Untervinschgau, IBAN: IT 84 Z 08157 58630 000300238881 und geben Sie dabei unbedingt Ihren Vor- und Nachnamen und den Zahlungszweck „Mitgliedsbeitrag 2021“ an!

UMSTELLUNG DER MITGLIEDERINFORMATION VON BRIEFPOST AUF E-MAIL

Sie erhalten die Mitgliederinformationen in Papierform, weil wir von Ihnen keine gültige E-Mail-Adresse haben. Sollten Sie aber eine E-Mail Adresse besitzen und Ihr Postfach regelmäßig abrufen, dann teilen Sie uns diese bitte über mitglied@eisenbahn.it mit. Sie helfen uns Arbeit und Geld sparen, wenn wir Ihnen die Mitgliederinformationen in Zukunft über E-Mail zusenden können.

Unterstützung des Museumsprojekt der ehemaligen Bahntrasse Auer-Predazzo

Die Idee zur Realisierung eines Freilichtmuseums in Gedenken an die aufgelassene Bahnlinie Auer-Predazzo, unter der Schirmherrschaft der Vereinigung Transdolomites, sieht die Inbetriebnahme einer Museumsroute vor, welche die Erinnerungen an die historische Eisenbahn wiederbelebt. Ausgehend von Auer, soll das „lebendige und dynamische Museum“ die Gemeinden und Gebiete entlang der Bahntrasse bis nach Predazzo erreichen und verbinden - zu Fuß oder mit dem Rad auf dem Fahrradweg, der auf der Trasse der ehemaligen Eisenbahnlinie errichtet wurde. Von Predazzo in Richtung Fassatal bis nach Canazei, wird somit die Partnerschaft zwischen den Dolomiten und dem Unterland mit seinem Kalterersee geschaffen und Fortbewegung zwischen Berg und See mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefördert. Spenden können auf das Konto 04/162322 mit IBAN IT96 -U081-4005-7250-000-4162-322 und der Beschreibung „Museo Diffuso della Ferrovia Ora-Predazzo“ getätigt werden. Bei Beträgen über 10,00€, erhält der Wohltäter eine namentliche Spendenurkunde als Dankeschön.

Massimo Girardi -Präsident des Vereins Transdolomites

Mit freundlichen Grüßen

(www.transdolomites.eu) - Tel: 320.4039769



Der Präsident Dr. Walter Weiss